

Fehraltorf, Seuzach und Glattfelden, 9. September 2002

KR-Nr. 260/2002

**POSTULAT** von Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf), Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach) und Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend            Einrichtung von rauchfreien Zonen in Bahnhöfen des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV)

---

Der Regierungsrat wird gebeten, sich bei der SBB dafür einzusetzen, dass in den Bahnhöfen des ZVV die unterirdischen und geschlossenen Bereiche rauchfrei werden.

Hanspeter Amstutz  
Nancy Bolleter-Malcom  
Susanne Rihs-Lanz

Begründung:

Die Luftqualität in grösseren Bahnhöfen des ZVV ist zum Teil bedenklich, weil das Rauchen in den Bahnhöfen in unserem Land nirgends eingeschränkt ist. Besonders übel ist die Situation in den unterirdischen Bahnhofsbereichen, wo die Qualmwolken kaum abziehen können und die Nichtraucher dem Tabakqualm voll ausgesetzt sind. Die Idee, unterirdische und geschlossene Bahnhofsbereiche rauchfrei zu halten, ist keinesfalls weltfremd und in andern Ländern bereits Realität. In vielen europäischen Staaten ist das Rauchen in Bahnhöfen stark eingeschränkt oder ganz verboten, was von den meisten Fahrgästen respektiert und sehr geschätzt wird.

Mit der Einrichtung von rauchfreien Zonen könnte die Luftqualität verbessert und das leidige Abfallproblem mit den herumliegenden Zigarettenstummeln gelöst werden. Damit könnte auch die Kostenrechnung des ZVV bei den Reinigungsauslagen etwas entlastet werden.